

Neue Nationalgalerie

## Die schönsten Franzosen kehren heim

Nach 111 Ausstellungstagen hat das Ausstellungshighlight 2007 unwiderrüflich seine Pforten geschlossen. 680.000 Besucher sahen in rund vier Monaten die Schau der Meisterwerke aus New York, womit „Die schönsten Franzosen“ ähnlich erfolgreich abgeschlossen haben, wie die MoMA-Ausstellung im Jahr 2004. Aufgrund der überwältigenden Nachfrage war die Ausstellung am letzten Wochenende rund um die Uhr geöffnet. 24.000 Besucher sahen allein in den letzten zwei Tagen die Ausstellung. Monets „Garten in Sainte Adresse“, Bastien-Lepages „Johanna von Orléans“ sowie Villers „Zeichnende junge Frau“ kristallisierten sich als absolute Publikumsmagneten heraus. Die Verweildauer in der Ausstellung lag zwischen einer und zwei Stunden. Aufgrund eines neuen Ticket-Systems war die durchschnittliche Wartezeit nicht höher als eine Stunde. Bei längeren Wartezeiten konnten die Besucher sich per SMS über ihre individuelle Einlasszeit informieren lassen und so ihre Wartezeit besser nutzen. Die längste Wartezeit war fünf Stunden. Der Ausstellungskatalog wurde mehr als 70.000 Mal verkauft und jeder vierte Besucher war Kunde im temporär eingerichteten Museumsshop. Mit großer Begeisterung wurden wieder die LIVE!SPEAKER - junge Kunstgeschichtsstudenten, die den Besuchern die Kunstwerke erklärt haben - aufgenommen. Aufgrund des großen Erfolges ist das Ausstellungsbudget von ursprünglich 7,5 auf 8 Mio. Euro angestiegen. Verursacht wurde dies unter anderem durch verlängerte Öffnungszeiten und erhöhten Personalbedarf. Über 200 Arbeitsplätze wurden für vier Monate durch die Ausstellung geschaffen. Nach den „schönsten Franzosen“ wird in der Neuen Nationalgalerie ab November die eigene Sammlung zu sehen sein sowie in der oberen Halle eine Präsentation des griechisch-italienischen Künstlers Jannis Kounellis.



Foto: David von Becker

artvalue.com

## Kunstauktionen auf einen Blick



Der 1962 erstmals erschienene Guide Mayer, benannt nach seinem Herausgeber Henrique Mayer, ist ein Leitfaden durch die Welt der Kunstauktionen und für alle, die professionell oder auch nur als Amateure wertvolle Kunst kaufen oder verkaufen wollen. Seit diesem Jahr gibt es zusätzlich auch Unterstützung im Internet. Auf der englisch- und französischsprachigen Seite artvalue.com sind alle Auktionsergebnisse seit 1987 verzeichnet, kalendarisch sind die nächsten internationalen Auktionen aufgelistet, man findet Informationen zu über 160.000 Künstlern und natürlich auch zu rund 900 Auktionshäusern weltweit. Das strukturierte Kunstbewertungssystem und die gezielte Suchfunktion ermöglichen einen guten Überblick für Verkäufer und Kaufinteressierte. Den uneingeschränkten Zugang zur Datenbank von artvalue.com erlangt man über die kostenlose Anmeldung im artvalue Club, der es dem Nutzer dann ermöglicht, auf alle Auktionsergebnisse und die aktuellen Angebote mit Bildmaterial und Hintergrundinformationen zuzugreifen. Da der deutsche Kunstmarkt besonders interessant und bewegt ist, wird es Anfang nächsten Jahres auch eine deutsche Version dieser informativen Internetseite geben.

■ [www.artvalue.com](http://www.artvalue.com)

Ernest Rathenau Verlag

## Renommierter Kunstverlag feiert Comeback

Mit dem Namen Ernest Rathenau verbinden Kunstkenner und Kunsthistoriker bis heute bedeutende Publikationen im Bereich der Blatt- sowie der expressionistischen Graphik. Werkausgaben von wegweisenden Künstlern wie Ernst Ludwig Kirchner, Emil Nolde, Karl Schmidt-Rottluff und Edvard Munch gehören zum Repertoire des in den 1920er Jahren gegründeten Verlages. Die Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 machte die Weiterführung des Verlages für Ernest Rathenau unmöglich. Doch nun wurde der schon fast in Vergessenheit geratene Traditionsverlag von dem angesehenen Auktionshausinhaber Robert Ketterer wiederbelebt.

„Die einzigartige Geschichte dieses Verlages ist uns Anspruch und Ansporn zugleich. Es ist uns eine Ehre, das großartige Werk von Dr. Ernst Rathenau bewahren und fortführen zu dürfen“, erklärt Verleger Robert Ketterer. Die erste neue Ausgabe des Verlages ist die 72-seitige Werkchau der internationalen avantgardistischen Künstlerin Caro Jost, die mit ihren Streetprints bekannt wurde. Die in limitierter Auflage von tausend Stück erschienenen „Streetprints 2000-07“ sind für 27 Euro beim Verlag oder im Buchhandel erhältlich.

■ [www.kettererkunst.de](http://www.kettererkunst.de)

